

Licht für die Eiche in der Marktstraße

„Lauenauer Runde“ steht vor Wechsel / Veranstaltungsbilanz fällt durchweg positiv aus

LAUENAU (al). Die „Lauenauer Runde“ steht vor personellen Veränderungen. Zwar machte Vorsitzender Klaus Kühl keine konkreten Angaben. Aber er kündigte „Verjüngung und Austausch“ im Vorstand für das kommende Jahr an. In der Helfergemeinschaft „Bauteam“ ist dies schon vollzogen worden. Der neue Leiter Thorsten Hauser hat einige Gleichaltrige gewinnen können, um die inzwischen betagten Senioren zu unterstützen. Sein Vorgänger Herbert Kluczny wurde mit einem Präsentkorb verabschiedet. Kühl sah die Veranstaltungen der vergangenen zwölf Monate als Erfolg an. Besonders die Wirtschaftsschau, an der die „Runde“ mitgewirkt habe, sei durch ein „tolles Außengelände und zufriedene Aussteller“ geprägt gewesen. Kritikern begegnete er mit dem knappen Hinweis: „Man hört viel, muss aber nicht alles glauben.“ Gemeindedirektor Sven Janisch lobte bei seiner Wortmeldung die „Runde“ deutlicher: Sie habe bereits im September 2017 „das Zepter in die Hand genommen“. Erneut verlangte



Klaus Kühl (links) und Stellvertreter Karl-Heinz Bruns (rechts) verabschieden Herbert Kluczny.

der Vorsitzende gemeinsame Überlegungen, wie der Weihnachtsmarkt noch attraktiver gestaltet werden könne. Dies solle in die Planungen für 2019 einfließen. Die bevorstehende Veranstaltung im Advent soll noch mehr auf die Straße „Am Markt“ ausgedehnt werden, um

Platz auf der Plaza zu schaffen. Für diese könnte bei passender kühler Witterung doch die Eishalle den Schnee liefern, schlug er vor. Lob zollte er dem Organisatoren-Quartett der diesjährigen Fleckenfete und bat darum, auch im kommenden Jahr die

Planungen zu übernehmen. Kühl weiter: „Mit unserem Straßenfest brauchen wir uns wirklich nicht verstecken.“ Der Vorstand will sich unter anderem um ein weiteres Jazz-Picknick im Volkspark sowie um die nächtliche Beleuchtung der Eiche am Schnittpunkt von

Coppenbrügger Landstraße, Marktstraße und Am Rundteufel kümmern. Zwar befindet sich die Parzelle in Privatbesitz; doch bietet sich ein ganzjähriger abendlicher Blickfang in der Ortsmitte an. Schon vor einigen Wochen war dank einer Spende der Sparkasse eine Bank aufgestellt und ein hässliches graues Trafohäuschen geschickt mit Holz verkleidet worden. Der Vorsitzende des Eishallenvereins, Heyno Garbe, berichtete über die bevorstehende Saison. Im vergangenen Winter seien 35.000 Eintrittskartenzahler registriert worden: „Die jeweiligen Begleitpersonen haben wir dabei gar nicht berücksichtigt.“ Zugleich freute er sich über eine aktuelle Bewertung im Internet. Dabei liege die Lauenauer Einrichtung in der Publikumsgunst vor denen in der Wedemark und in Hannover. Thorsten Kruckenberg als Sprecher der ebenfalls der „Runde“ angegliederten „Kulturinitiative“ stellte die geplanten sechs Veranstaltungen in 2019 vor. Zum Höhepunkt dürfte das Gastspiel von Götz Alsmann werden. Foto: al